

# Videounterricht in der Grundschule

**Beitrag von „Tom123“ vom 10. Januar 2021 13:41**

Interessante Rückmeldungen.

Ich glaube bei Videounterricht ist wichtig, dass man ihn einübt. Am Anfang bringt es nicht viel aber irgendwann läuft es besser. Ich habe es bisher nicht so wahrgenommen, dass dabei wenig rum kommt.

Wir haben letztes Jahr in den dritten Klassen mit Videounterricht begonnen. Alles freiwillig aber bei mir waren ganz schnell fast alle Kinder dabei. Das war auch erst schwierig, lief dann aber irgendwann. Am Ende fehlte nur ein Kind regelmäßig.

Wichtig ist bei uns gewesen, dass wir die Klassen geteilt haben. Also immer nur eine halbe Klasse auf einmal beim Unterricht, danach die andere Hälfte. Bei großen Klassen muss man wahrscheinlich sogar dritteln. So 6-8 Kinder finde ich eine optimale Größe.

Die Kinder haben natürlich auch einen Wochenplan. Den haben wir in den Videokonferenzen besprochen und zum Beispiel in Sachunterricht weitere Aspekte herausgearbeitet. Ich habe auch mal einen kleinen Film gezeigt. Dann Aufgaben gemeinsam gerechnet, Kopfrechenspiele, etc.

Wir haben das Programm aber auch zwischendurch genutzt. Der Elternabend für drei Klassen parallel fand online statt. Insgesamt 4 Eltern von drei Klassen nahmen in der Schule teil, da sie keine Videokonferenz wollten/konnten. Die saßen dann in der Schule vor einem Beamer. Alle anderen Zuhause.

Elternsprechtage hatte ich auch nur 2 Präsenzgespräche, alle anderen über unser Videokonferenztool. Vorteil dabei ist, dass wir die Gespräche in der Regel zu zweit plus Eltern führen. Das geht mit Video besser als in einer Telefonkonferenz. Außerdem konnte man da auch etwas zeigen (in Niedersachsen gibt es für Klasse 4 ein Pflichtprotokoll, das die Eltern unterschreiben sollen).

Bei uns geht es nächste Woche wieder los. Die Kinder haben jeden Tag 60 Minuten Videokonferenz. Wir wollen dieses mal mit Breakout-Rooms arbeiten. Wir teilen die Klasse und eine Hälfte startet mit Deutsch, die andere mit Mathematik. Nach ca. 30 Minuten wird gewechselt. Ich vermute, dass auch 60 Minuten lang genug für die Kinder sind. Das ist ja auch sehr anstrengend.

Inzwischen haben wir Ipdas. Die Kinder, die zu Hause keine Möglichkeit der Teilnahme haben, kommen in die Schule und werden dort mit Ipad in eine Ecke gesetzt. Ich hoffe, dass dadurch alle Kinder teilnehmen. Allerdings macht es bei uns auch nur mein Jahrgang. Das macht das alles etwas einfacher...